

Nachhaltiger Schuleinkauf



Die Idee: Schülerinnen und Schüler gestalten den Schuleinkauf aktiv mit. Gemeinsam mit Lehrkräften, Schulleitung, Mensa oder Kiosk wird geprüft, wo Plastik eingespart und auf nachhaltige Alternativen umgestellt werden kann. Wichtig: Was beschlossen wird, wird auch umgesetzt.

Was macht die Aktion so stark: Schülerinnen und Schüler erleben echte Teilhabe. Sie entdecken, wo unnötiges Plastik anfällt, machen Vorschläge und sehen, wie daraus Veränderungen im Schulalltag werden. Ihre Ideen führen zu sichtbaren Ergebnissen – neue Regeln, andere Produkte, weniger Verpackung. Das stärkt Verantwortungsgefühl und zeigt: Engagement wirkt.

Das ist zu tun:

1. **Beobachten:** Wo fällt beim Schuleinkauf unnötiges Plastik an?
2. **Verbesserungen:** Was lässt sich einfach ändern, ist möglich/sinnvoll?
3. **Gespräch:** Vorschläge mit den Verantwortlichen besprechen (Schulleitung, Mensa/Kiosk, Caterer).
4. **Absprachen:** Was wird konkret verändert – und ab wann?
5. **Umsetzung:** Änderungen im Alltag erleben sichtbar machen, begleiten.
6. **Vorbild sein:** Teilt eure Erfolgsstory auf der Website [Das macht Schule](https://www.das-macht-schule.net).

Beispiele für Umstellungen

- Schulmaterialien: Plastikfreie Hefte und Mappen, gemeinsamer Einkauf, plastikfreie Stifte, Holzlineale usw.
- Mensa & Kiosk: weniger Einzelverpackungen, Mehrweg für To-go, Wasserspender statt Getränkeautomaten, Snacks ohne Plastik
- Einkauf: Zusammenarbeit mit lokalen oder nachhaltigen Anbietern

Was ihr braucht:

- ☐ Offenheit für Vorschläge
- ☐ Austausch mit Schulleitung, Mensa- oder Kioskbetreiber, Caterer
- ☐ Klarheit über Zuständigkeiten und das Ziel

Weitere Anregungen und Quellen:

- ☐ [Mediathek](#) mit Videos, Unterrichtsmaterial + weiteren Aktions-Vorlagen
- ☐ Checkliste mit [Tipps zum ökologischen Schuleinkauf](#)
- ☐ Ideen zum [Schul-Einkauf](#) „Green Schools Alliance“ (englisch)
- ☐ Clever [einkaufen für die Schule](#), materialsparend und nachhaltig